

BSPV



Berufsbildung Schweiz
Formation professionnelle suisse
Formazione professionale svizzera
Formaziun profesunala svizra
Berner Fachgruppe

B C H
F P S
BM

Jahresbericht der Sektion Berner BM-Lehrpersonen 22. März 2022

Jahresbericht 2021

Die BSPV-Sektion Berner BM-Lehrpersonen hat das vergangene Vereinsjahr genutzt, um sich breit zu vernetzen.

Der vorliegende Jahresbericht informiert über die Personen, die Anlässe, die Aktivitäten und die Finanzen des Berufsverbands der Berner BM-Lehrpersonen. Er schliesst an die Publikation vom 18.10.2021 an.

Sowohl der Jahresbericht als auch die Publikationen werden jeweils auf der [Homepage des BSPV](#) verlinkt.



Personen

Mitglieder

Aktuell führt die BSPV-Sektion BM-Lehrpersonen 46 und die BCH-BM Fachgruppe Bern 10 Mitglieder. Aufgrund von 6 Doppelmitgliedschaften vertritt der Berufsverband aktuell 50 BM-Lehrpersonen.

Vorstand

Der Vorstand setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Berner BM-Schulen zusammen:

Präsidentin: Isabelle Rast (BMS gibb)

Vize-Präsidentin: Natascha Fuchs (BMS INFORAMA)

Beisitzer: Georg Graf (BBZ-CFP Biel-Bienne und Schule für Gestaltung Bern-Biel)

Beisitzerin: Patricia Hostettler (WKS KV Bildung Bern)

Revisoren

Alexander Zaugg (BMS INFORAMA)

Matthias Burkhardt (BMS gibb)

Ansprechpersonen

BBZ-CFP Biel: Anina Lauber (anina.lauber@bbz-cfp.ch) und Georg Graf (georg.graf@bbz-cfp.ch)

BFB: Hamid Bouabbadi (hamid.bouabbadi@bfb-bielbienne.ch)

Bfsl: Barbara Gut (barbara.gut@bzl.ch)

BWD: Yves Steinkellner (yves.steinkellner@bwdbern.ch)

FEUSI: Martin Vonlanthen (martin.vonlanthen@feusi.ch)

BMS gibb: Isabelle Rast (isabelle.rast@gibb.ch)

IDM: Sophie Ogg (sophie.ogg@idm.ch)

BMS INFORAMA: Natascha Fuchs (natascha.fuchs@inforama.ch)

WKS KV Bildung Bern: Patricia Hostettler (patricia.hostettler@wksbern.ch)

WST: Maja Kämpfer (Maja.Kaempfer@wst.ch)

WMS Biel: Mario Schnell (mario.schnell@gbsl.ch)

Vergangene Anlässe

Hauptversammlung 2021

Die Hauptversammlung wurde am 20. Mai 2021 als Videokonferenz in MS Teams durchgeführt. Im Zentrum standen Wahlen bzw. Wiederwahlen, die gemäss Statuten alle zwei Jahre anstehen. Weil der Präsident Matthias Geissbühler das INFORAMA auf Ende Schuljahr 20/21 verliess und nicht länger als Lehrperson im Kanton Bern arbeitet, musste das Präsidium neu besetzt werden. Ausserdem stellte sich Patricia Hostettler nach zwei Jahren als zweite Beisitzerin zur Verfügung. Sämtliche Personen des Vorstands und die beiden Revisoren wurden einstimmig gewählt bzw. wiedergewählt. Als Präsidentin der BSPV-Sektion Berner BM-Lehrpersonen wurde Isabelle Rast zudem auch als Präsidentin des Vorstands BCH-BM Fachsektion Bern gewählt.

Der Antrag des Vorstandes, auch für die Mitglieder der Fachgruppe Bern von BCH-BM einen Sektionsbeitrag von CHF 20.- ab dem Jahr 2021 einzufordern, wurde einstimmig angenommen. Somit beträgt der jährliche Mitgliederbeitrag für diese Gruppe ab 2021 neu CHF 150.-. Doppelmitglieder haben jedoch das Recht, an einer HV die doppelt bezahlten CHF 20.- zurückzufordern.

Austausch mit den Ansprechpersonen

Damit sich noch mehr BM-Lehrpersonen mit der BSPV-Sektion identifizieren und von einer Mitgliedschaft überzeugt werden können, möchte sich der Vorstand einmal im Jahr mit den Ansprechpersonen aller Berner BM-Schulen austauschen. Das erste Treffen fand am 30. November 2021 in Form einer Videokonferenz in MS Teams statt. Folgende Fragen wurden thematisiert:

- Welches sind die “Leuchttürme” des Engagements der BSPV-Sektion Berner BM-Lehrpersonen?
- Welche brennenden Themen werden in den Lehrerkollegien diskutiert?
- Wie können neue Mitglieder gewonnen werden?
- Inwiefern könnte ihr euch vorstellen, im Vorstand mitzuarbeiten?

Die Antworten auf die Fragen können im Detail im [Protokoll](#) nachgelesen werden. Ein zentrales Anliegen sind BM-spezifische Weiterbildungsmöglichkeiten, die auch als Werbeplattform für neue Mitglieder genutzt werden könnten. Aus diesem Grund setzt der Vorstand die Implementierung eines Fachschaftstags an die Spitze der Agenda seiner Aktivitäten auf kantonaler Ebene.

Einige Ansprechpersonen können sich ein Engagement im Vorstand vorstellen und nahmen deshalb an der erweiterten Vorstandssitzung vom 23.02.2022 teil.

Aktivitäten auf kantonaler Ebene

Umgang mit der Corona-Pandemie

Mit der Stellungnahme der BSPV-Sektion Berner BM-Lehrpersonen zum Entscheid der Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) von Anfang Jahr, weiterhin im Präsenzunterricht zu bleiben und gleichzeitig offen zu sein für die verschiedenen Szenarien, brachte der Vorstand die besondere Situation an den BM-Schulen ins Bewusstsein der AG Covid Sek II. Zudem gelang es zusammen mit der Stellungnahme von Bildung Bern die Arbeitsbedingungen der Lehrpersonen zum Thema zu machen. Dies war vermutlich mit ein Grund, weshalb der in anderen Kantonen durchgeführte Halbklassenunterricht nicht mehr zur Disposition stand, der in der vom Vorstand durchgeführten Umfrage von einer Mehrheit der BM-Lehrpersonen abgelehnt worden war.

Digitale Unterrichtsinnovationen Sek II

Das vom MBA mit 3 Millionen dotierte Projekt [Digitale Unterrichtsinnovation Sek II](#) wird an den BM-Schulen sehr unterschiedlich umgesetzt. Am 5. November 2021 fand eine erste kantonale Koordinations-Sitzung statt, an der das Vorstandsmitglied Patricia Hostettler in der Rolle als Innovations-Scout der WKS KV Bern teilnahm. Bis jetzt wurde ein Teams implementiert, in dem Ideen und Projekte veröffentlicht werden können. Bis zur nächsten Sitzung vom 28. April 2022 sollen alle Schulen ein Innovationsmanagement-Konzept erstellen. Eine Datenbank für die digitalen Unterrichtsinnovationen wird in Kürze für die Innovations-Scouts freigeschaltet, damit in einer ersten Phase die Plattform getestet werden kann. Nach einer anschliessenden Evaluation soll die Plattform für alle Lehrpersonen im Kanton Bern geöffnet werden.

Der Vorstand wird durch einen transparenten Informationsfluss das Augenmerk darauf richten, dass die Fördergelder nicht in der Koordination oder im technischen Support versickern, sondern konkreten Unterrichtseinheiten zugutekommen.

KV-Reform

Die genaue Umsetzung der Bildungsverordnung (BIVO) 2022 ist noch unklar. Bedauerlicherweise wurden die Lehrpersonen, welche an kaufmännischen Berufsfachschulen unterrichten, nicht in die Ausarbeitung dieser neuen BIVO miteinbezogen. Für die BM-Schulen sind noch etliche Fragen, die die Schnittstellen betreffen, nicht geklärt.

Die Präsidentin Isabelle Rast wird als Gast in der KBMK konsequent nachfragen, wie die Schnittstellen zu den BM-Schulen gestaltet werden.

Lohnsituation der BM-Lehrpersonen am INFORAMA

Im Juni 2020 wurde im Auftrag von Regierungsrat Christoph Ammann ein Projekt zur Überprüfung der Anstellungsbedingungen am INFORAMA lanciert. Der von der Sektion erstellte Bericht zur Lohnsituation der BM-Lehrpersonen wird dabei als wesentlicher Grund für die Lancierung des Projekts aufgeführt. Daniel Wyrsh, Geschäftsführer BSPV, ist zusammen mit den Generalsekretären der BKD und der Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion (WEU) sowie den betreffenden Amtsvorstehern im Steuerungsausschuss des Projektes. Im November 2021 wurde ein Zwischenstand des Projekts kommuniziert: In einer weiteren Phase des Projekts sollen

die relevanten Richtpositionsumschreibungen (RPU) überarbeitet werden mit dem Ziel, die neuen RPU ab Schuljahr 2022/23 anzuwenden.

Zusammenarbeit mit Bildung Bern

Isabelle Rast tauscht sich seit dem letzten Jahr alle zwei Monate mit Anna-Katharina Zenger (Leiterin Gewerkschaft) und Christine Manz (Präsidentin Teilfraktion Berufsbildung FBB) von Bildung Bern aus. Die Zusammenarbeit ist von gemeinsamen Interessen und gegenseitiger Unterstützung geprägt.

Zusammenarbeit mit der BFH

Seit der Gründung der BSPV-Sektion Berner BM-Lehrpersonen bemüht sich der Vorstand um einen institutionalisierten Austausch mit den Fachhochschulen, insbesondere mit der Berner Fachhochschule (BFH). Das Anliegen stiess beim MBA und bei der BFH auf Resonanz und wurde zu deren Projekt einer «Geschäftsstelle Berufsmaturität», die nun an der BFH angesiedelt ist und in der insbesondere die Geschäftsstelle KBMK integriert wurde. Diese war bisher beim MBA angegliedert. Die Leistungsvereinbarung des MBA mit der BFH sieht vor, dass mehr BM-Projekte bewirtschaftet werden sollen, damit u.a. die Kompetenzen der BM-Lernenden besser auf die Anforderungen der BFH abgestimmt werden können. In dieser Hinsicht gibt es vor allem in den Naturwissenschaften grossen Handlungsbedarf.

Das MBA finanziert 50 Stellenprozente, die BFH zusätzliche 20 Stellenprozente und hat Jacqueline Achermann aus ihren Reihen rekrutiert, die seit Januar 2022 die «Geschäftsstelle Berufsmaturität» leitet.

Isabelle Rast ist mit verschiedenen Ansprechpersonen der BFH in regem Kontakt und bringt die Anliegen der BM-Lehrpersonen bezüglich dieser wichtigen Schnittstelle ein.

Zusammenarbeit mit dem MBA

Am 1. Juni 2021 fand das jährliche Gespräch des MBA mit den Personalverbänden Berufsbildung statt. Traktandiert waren verschiedene Themen rund um die Pandemie, die Projekte BiVo, BFS 2020, digitale Unterrichtsinnovation Sek II, Nachteilsausgleich, der Stand bezüglich neuem RLP und die Kostenübernahme für Weiterbildungen bei Sek II-Lehrpersonen. Breit diskutiert wurden vor allem die Absenzen im Zusammenhang mit der Pandemie und der Umgang damit, die Auswirkungen der BiVo auf die Unterrichtsgestaltung und die BFS 2020 auf den Arbeitsplatz der Lehrpersonen. Ausserdem wurde deutlich, dass die Bewältigung der zunehmenden Fälle von Nachteilsausgleichen viele Ressourcen bindet und dass es störend ist, dass Sek II-Lehrpersonen in der Weiterbildung im Vergleich mit Volksschullehrpersonen oft schlechter finanziell unterstützt werden.

Isabelle Rast hat zusammen mit Vertretern der PHBern das Anliegen eines Fachschaftstags ans MBA herangetragen, damit für dessen Realisierungen die nötigen finanziellen und personellen Ressourcen bereitgestellt werden können.

Aktivitäten auf nationaler Ebene

Interessenvertretung im BCH

Am 25.09.2021 fand an der PHZH eine ausserordentliche Delegiertenversammlung des BCH statt. Christine Manz von Bildung Bern hat in Absprache mit Isabelle Rast die Berner BM-Lehrpersonen vertreten. Wichtigstes Traktandum der ausserordentlichen Delegiertenversammlung war der geschlossene Rücktritt des Zentralvorstands des BCH. Im [Protokoll](#) wird deutlich, dass etliche Voten aus den Reihen der Delegierten die intransparente Finanzierung des BCH betreffen. Unter der vorübergehenden Leitung des ehemaligen Präsidenten des BCH, Christoph Thomann, liessen sich André Minet vom Zürcher Verband der Lehrkräfte in der Berufsbildung (ZLB) und Renate Siegenthaler von der BCH-Sektion Berufsmaturität (BCH-BM Fachgruppe Zürich) in den Zentralvorstand wählen. Dieser wird als erstes einen Ausschuss bilden, der bis Ende April 2022 folgende offene Fragen der Delegierten beantworten soll:

- Inwiefern hat der BCH eine Existenzberechtigung als eigenständiger Verband?
- Welche Möglichkeiten gibt es, den BCH enger an den LCH zu binden?
- Wie will sich der BCH in Zukunft finanzieren?

Der Vorstand wird bei der Beantwortung der Fragen darauf achten, dass der BCH den Umgang mit den Mitgliederbeiträgen transparent ausweist und deutlich macht, wie er die Interessen der BM-Lehrpersonen vertritt.

Zukunftswerkstatt Berufsmaturität

An der [Zukunftswerkstatt Berufsmaturität](#) vom 22.11.2021 wurden Fragen rund um die Stärkung der Berufsmaturität und Ideen zu deren Weiterentwicklung diskutiert. Ziel der Zukunftswerkstatt Berufsmaturität war es, in den verschiedenen Handlungsfeldern mögliche Massnahmen zur Förderung der Berufsmaturität zusammenzutragen.

Die Teilnehmenden haben sich wie folgt zusammengesetzt (Verhältnisse, Zahlen entsprechen in der Summe nicht dem Total):

| | |
|-----------------------------|-----------|
| Teilnehmende total | 84 |
| Kantone | |
| - Berufsberatung | 5 |
| - Amt für Berufsbildung | 13 |
| - Amt für Volksschulbildung | 2 |
| - BM-Schulen | 34 |
| OdA | 8 |
| diverse | 3 |
| FH/PH | 10 |

Basierend auf den an den Workshops erarbeiteten Ergebnissen, hat die vom Vorstand der SBBK (Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz) eingesetzte Arbeitsgruppe anschliessend die [Empfehlungen an die Verbundpartner der Berufsmaturität](#) abgeleitet. An der Sitzung zur Besprechung der Empfehlungen haben auch die Vertreterinnen der Trägerschaften teilgenommen und mitgewirkt.

Der Vorstand wird weiterverfolgen, wie die Empfehlungen von den Verbundpartnern SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) und TBBK (Tripartite Berufsbildungskonferenz) umgesetzt werden.

Finanzen

Jahresrechnung 2021

| Jahresabschluss 2021 | | | | | | | |
|------------------------|---------|--------------|---------|------------------|---------------|---------------------------|-----|
| Bilanz | | | | Erfolgsrechnung | | | |
| Aktiven | | Passiven | | Aufwand | | Ertrag | |
| ABS-Konto | 3936.85 | Eigenkapital | 3296 | Kontokosten 2021 | 85 | Mitgliederbeiträge | 970 |
| Transitorische Aktiven | 270 | | | Negativzins | 4.15 | Ausserordentliche Erträge | 30 |
| | | Gewinn | 910.85 | | | | |
| Summe | 4206.85 | Summe | 4206.85 | Gewinn | 910.85 | | |

Revisionsbericht

Die nachstehend unterzeichneten Revisoren haben die Rechnung des Jahres 2021 (Bilanz- und Erfolgsrechnung) der BSPV-Sektion Berufsmaturitätslehrpersonen am 14. März 2022 geprüft.


Die vorgelegte Jahresrechnung wurde im üblichen Rahmen geprüft und dabei wurde festgestellt, dass diese ordnungsgemäss geführt wurde. Die Rechnung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein, die Rechnungstellungen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.

Die Rechnung 2021 schliesst mit einem Gewinn von CHF 910.85 ab, das Eigenkapital beträgt CHF 4'206.85. Die Revisoren empfehlen die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen und der Kassierin Décharge zu erteilen.

Bern, 16.03.2022

Die Revisoren



Alexander Zaugg



Matthias Burkhardt